

Falsche Einstellung zur Ausbildung

Beitrag von „jabberwocky“ vom 16. März 2014 10:23

Zitat von $\mathrm{div} \vec{B} =$

Zitat von »jabberwocky«

Ich finde es schade, wenn man sich Neuem total verwehrt.

Zitat von »jabberwocky«

Vielleicht liegt dieser Eindruck auch daran, dass das Methoden sind die Du noch nicht beherrscht? Hast Du Mathematik oder Physik studiert? Da kennt man das doch auch, dasss Neues immer erstmal anstrengender ist als das was man schon kann 😊

Ich verweigere mich ja nicht dem Neuem, nur weil es neu ist. Ich habe eine extrem kritische Einstellung dazu. Einige Methoden, die ich gelernt habe, sind ja durchaus sinnvoll oder sinnvoll in Ansätzen. Aber das Gros der Methoden und die Grundphilosophie, die dahintersteckt, ist einfach nicht mein Ding. Ich habe trotzdem viel im Unterricht ausprobiert, musste jedoch feststellen, dass Schüler (selbst die Jüngeren) sich in nicht wenigen Fällen vera...lbert vorkommen, weil diese Unterrichtsmethoden so kindisch oder so ineffizient sind.

das Du Dich dem verweigerst hab ich so aus Deinem Beitrag rausgelesen. Wenn das nicht stimmt ists ja umso besser. Eine kritische Einstellung finde ich auch gut. Ich habe ja noch keine Unterrichtserfahrung, ich kenne nur die Beispiele die meine Didaktikdozentin aus ihrem Unterricht mitgebracht hat und das klang eben ziemlich cool. Die kamen sich definitiv nicht veralbert vor. Ich denke es kommt da auf vieles an. Wenn die Schüler Frontalunterricht gewohnt sind und nichts anderes kennen braucht man natürlich in der 10. Klasse nicht mit sowas kommen, da fühlen die sich verarscht. Ich denke auch, dass man solche Methoden nur anwenden kann wenn man wirklich dahintersteht. Wenn Du selbst nicht überzeugt bist aber etwas machen musst was die Semiarleiter von Dir verlangen merken die Schüler das sicher. Dann spielst Du ja was vor und das ist sicher ineffektiv und dämlich.

Zitat von $\mathrm{div} \vec{B} =$

Aber ich unterrichte an einem Gymnasium, wo die Schüler freiwillig hingehen.

aber das Gymnasium beginnt in Klasse 5, da gilt definitiv noch die Schulpflicht. Wenn Du nur in der Oberstufe unterrichtest ist das was anderes, ich habe das ja auch als Alternative vorgeschlagen.

Zitat von $\mathrm{div} \vec{B} =$

Aha! Deshalb hast Du beim Zitieren immer die 0 in meinem Namen weggelassen! Aber nicht mit mir! Quellenfreiheit ist besser als Symmetrie! 😊

nein, tut mir leid, das macht die Zitierfunktion. Ich hab auch jetzt noch nicht rausgefunden wie ich das ändern kann. Deinen Namen respektiere ich schon, ist ja Deiner.

Zitat

Quellenfreiheit ist besser als Symmetrie! 😊

Naja, ne, eigentlich nicht 😊 (das sollte man aber hier nicht diskutieren, wobei man das in weitestem Sinne auch unter "Falsche Einstellung" verbuchen könnte hihi)

Zitat von $\mathrm{div} \vec{B} =$

Ich kann mir aber auch nicht vorstellen, Wellen (oder auch Schwingungen) im Oberstufenunterricht komplexwertig zu behandeln. Wenn komplexe Zahlen in der Schulmathematik behandelt werden, kratzt man doch nur an der Oberfläche. Bisher habe ich auch nicht die Erfahrung gemacht, dass komplexe Zahlen an der Schule überhaupt eine Rolle spielen.

Die Bemerkung war von mir ein bisschen gemein. Ich war nicht auf einem normalen Gymnasium sondern auf einer beruflichen Schule mit gymnasialer Oberstufe (übrigends in NRW, vielleicht wäre sowas ein guter Ort für Dich). Ich hatte Leistungskurs Elektrotechnik und wir haben tatsächlich komplexe Wechselstromlehre gemacht. Also richtig mit komplexen Schwingungen, Scheinwiderständen etc gearbeitet. Das war im Prinzip das was die E-Techniker auch in den ersten beiden Semestern im Studium lernen.

Zitat von $\mathrm{div} \vec{B} =$

Na gut, aber das ist letztlich Geschmackssache. Gerade, an dieser Stelle finde ich den Unterschied nicht gravierend. Und jetzt kann ich meinen Namen eh nicht mehr ändern.



Den Namen nicht, aber wenn Du nochmal in die Verlegenheit bekommst LaTeX zu benutzen, dann schon 😊

Ich würde auch sagen, versuch aus der Ausbildung was an Methoden mitzunehmen, vielleicht siehst Du das ja später doch mal anders und dann hast Du was auf das Du aufbauen kannst. Ansonsten bist Du als Lehrer frei in der Wahl der Methoden, es kann Dich niemand zwingen.

Viele Grüße

